

## Das "NET-Journal" - eine Standortbestimmung!

Es gibt wenige Kündigungen des Abos, was die Redaktion zur Ansicht berechtigt, dass sie mit dem Inhalt richtig liegt. Allerdings drängt es sich auf, Fragen nachzugehen, die mit Kündigungen verbunden sind.

### Falsche Euphorie?

Ein deutscher Abonnent schrieb, das "NET-Journal" habe im Laufe der Jahre an Niveau verloren und widme sich mehr und mehr offiziellen Themen statt der Raumenergie. Die "Euphorie", mit welcher wir vor einem Jahr über den Pariser Klimagipfel berichtet hätten und die "ungenügenden Recherchen zur Reichsbürgerbewegung" hätten ihn zur Kündigung bewegt.

Tatsächlich erhielten wir auf die rund fünfhundert Abos, die auf das Jahresende 2016 fällig wurden, gerade mal zwei Kündigungen. Das macht 0,4% aus, und das ist ein guter Wert. Trotzdem gilt es, den Worten des Abokündigers nachzuspüren und sie ernst zu nehmen. Wir haben festgestellt, dass sich der Prozentsatz der Raumenergiethemen gegenüber früher nur unwesentlich verändert hat. Die vorliegende Ausgabe enthält 39 Seiten zu Raumenergie-Themen, das ist mehr als die Hälfte. Die anderen Beiträge befassen sich mit neuen Technologien, die in Firmen und offiziellen Lehranstalten erforscht wurden. Weitere Beiträge haben alternative Heilmethoden zum Thema usw.

### Fortschritte in der offiziellen Wissenschaft und Technik

Das ist eine gesunde Mischung, die auch unsere Grundhaltung widerspiegelt. Wir sind nämlich keine Systemkritiker per se, sondern vorerst einmal dankbar für alle Forschungen und Entwicklungen, die der Umwelt zugute kommen, ob es sich jetzt um Raumenergietechnologien oder Aktivitäten der offiziellen Wissenschaft handelt. Und da hat sich tatsächlich etwas getan.

Als 1996 das erste "NET-Journal" herauskam, gab es noch nicht viele relevante neue Alternativtechnologien,



Neue Technologien zur Umweltverbesserung werden nicht nur in der Raumenergie-Szene erforscht.

die der Erwähnung wert gewesen wären. Hingegen gab es schon seit den 1980er Jahren, als Dr. Hans Nieper die Deutsche Vereinigung für Schwerkraftfeldenergie DVS (heute Raumenergie) gegründet hatte, eine Anzahl Insider-Entwicklungen der Raumenergie (wir berichteten mehrfach darüber, zum Beispiel über Keelys und Morays Raumenergiegeräte, den Kromrey-Generator, das selbstlaufende System von Don Martin, den Mazenauer-Rotor, das Tachyonen-Motorrad von Klaus Krüger usw.).

In dem Zusammenhang ein **wichtiger Hinweis**: Falls Sie nicht mehr wissen, wann zu welchen Themen berichtet wurde, können Sie auf der Website [www.borderlands.de](http://www.borderlands.de) bei "NET-Journal" unter Sachwort- oder Namensverzeichnis den von Ihnen gesuchten Begriff eingeben!

### Energie in Hülle und Fülle - das "Buch der Synergie"

Wir tendieren wenn möglich eher zur Kooperation mit offiziellen Vertretern als zur Konfrontation, denn eine offene Grundhaltung kommt der Akzeptanz von RE-Technologien zugute. Wenn RE-Forscher nämlich von Anfang an erwarten, von offiziellen Vertretern abgelehnt zu werden, so wird dies auch eher zutreffen, als wenn sie diesen mit offenem Herzen und Verstand gegenüber treten und in ihnen primär Menschen sehen.

Einer, der das wie kein anderer verstanden hat und in diesem Sinn seit 1975 wertvolle Grundlagenarbeit betreibt, ist Achmed Khammas mit seinem "Buch der Synergie"<sup>1</sup>. Er schreibt im Vor-



Achmed Khammas, Dolmetscher und Autor des "Buches der Synergie".

wort dieses Onlinebuches, das Tausende von Informationen über klassische Alternativ- und Raumenergietechnologien enthält, folgendes unter dem Titel "Worum es geht": *"Es geht um uns, um unseren Planeten Erde und um die Energie in ihrer vielgestaltigen Form. Es geht darum, daß es heute - und für alle Zukunft - Energie in Hülle und Fülle gibt. Und es geht darum, wie diese Energie ohne räumliche und quantitative Beschränkungen allen Bewohnern unseres Planeten zugute kommen kann - ohne ökologische oder wirtschaftliche Beeinträchtigungen der Umwelt und des Lebens."*

### Misstrauen ist Trumpf!

Wenn wir somit positiv über den Genfer Klimagipfel im November 2015 und andere Entwicklungen berichtet haben - was den besagten Abonnenten zur Kündigung veranlasst hat -, so

deshalb, weil wir dankbar sind für solche Aktivitäten, die ja auch der Umwelt zugute kommen, und wir nehmen sie so, wie sie sich präsentieren, ohne sie anzuzweifeln und zu hinterfragen.

Wir versprechen uns nichts davon, allem und jedem mit Misstrauen zu begegnen, weil das ein Gefühl ist, das wir in unserem Inneren nähren und das uns selber somit schadet. Misstrauen - das tun andere, und sie machen damit teilweise ein Riesengeschäft bzw. verzeichnen grossen Zulauf.

So hat zum Beispiel die Alternative für Deutschland AfD kaum ein eigenes Parteiprogramm ausser die Opposition gegen das bestehende System: Sie befürworten den Ausstieg aus dem Euro, opponieren gegen die Energiewende und befürworten die Atomenergie, lehnen den Islam und die Verbreitung der christlichen Religion in Deutschland ab usw.

In ihrer Aversion gegen das Establishment finden sie Unterstützung durch andere rechts-, manchmal auch linksextreme Kreise, für die der Staat ohnehin eine Vereinigung krimineller Elemente unter der Ägide der Freimaurer bzw. der Illuminati ist.

Interessanterweise soll laut Experten die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten vor allem durch jene Leute zustande gekommen sein, die ein Zeichen "gegen das Establishment" setzen wollten. Dabei gehört der Milliardär ja selber zum Establishment und engagiert sich in seinem bisher bekannt gewordenen Regierungsprogramm mehr für die Reichen als die Armen.

Solche Systemablehner - zu denen auch "Reichsbürger gehören" - finden auch Unterstützung durch Institutionen und Medien, obwohl diese die Medien als "Lügenpresse" bezeichne.

## Der Staat/das Establishment als Feindbild

Früher waren es die Bücher über "Geheimgesellschaften" von Jan Udo Holey alias Jan van Helsing, die "die Wahrheit hinter der Weltherrschaft" aufdecken wollten. Heute sind es zum Beispiel die Bücher aus dem Kopp-Verlag. Eingeführt wird der Leser der Website<sup>2</sup> durch die Worte: "Lassen Sie sich von den Mainstream-Medien nicht vorschreiben, was Sie denken sollen".



Ivo Sazek von der Anti-Zensur-Koalition AZK.

Was die Leser statt dessen denken sollen, erfahren sie dann durch Bücher dieses Verlags, die Titel tragen wie: "Deutschland vor dem Kollaps"; "Federal Reserve - 100 Jahre Lügen" (beide von Michael Grandt); "Ist die Deutsche Bank eine kriminelle Vereinigung?" (Wolfgang Hetzer); "Achtung Bargeldverbot: Auf dem Weg zum gläsernen Kontosklaven" (Michael Brückner); "Die grosse Enteignung - wie ein Kartell aus Banken, Politikern und multinationalen Konzernen die Bürger systematisch um ihre Ersparnisse bringt" (Janne Jörg Kipp); "Durch globales Chaos in die Neue Weltordnung"; "Der direkte Weg in den Dritten Weltkrieg" (beide von Peter Orzechowski); "Der Links-Staat", Untertitel: "Enthüllt: Die perfiden Methoden der 'Antifa' und ihrer Helfershelfer in Politik und Medien" (Christian Jung, Torsten Gross) (auf dem Titelbild ist u.a. Angela Merkel abgebildet) usw. Christian Jung war Mitbegründer des bayrischen Landesverbandes der rechtspopulistischen Kleinstpartei „Die Freiheit“, und er soll auch für das antimuslimische Hetzportal „PI-News“ geschrieben haben.

Zu einigen dieser und ähnlicher Themen referierten Vortragende am Kongress des Kopp-Verlags im Oktober 2016, zum Beispiel Dr. Andreas von Bülow: "Europa im Lügengespinnst amerikanischer Machtpolitik"; Thomas Mehner: "Die Atombombe - das grösste Geheimnis des Dritten Reiches"; Hans Tolzin: "Impfung: Segen für die Menschheit oder nutzlos und schädlich?"; Udo Ulfkotte: "Grenzenlos kriminell: Warum der Staat seine Bürger nicht mehr schützen kann"; Willy Wimmer: "Ist Europa am Ende?"; "Gerhard Wisnewski: "Verschlussache UNO: Die Vereinten Nationen und der heimliche Griff nach der Weltherrschaft" usw.

Die Zeitschrift "mysteries" greift solche Themen auch gerne auf und fügt

eigene Recherchen hinzu, zum Beispiel zur "Lügenpresse". Ein Beitrag befasste sich mit "Inszenierter Putsch in der Türkei. Steckt die CIA dahinter?" Hinter "Jörg Haiders 'Unfalltod'" wird ein Fragezeichen gesetzt. Die neuste Ausgabe (Jan./Febr. 2017) ist voll und ganz den "Verschwörungen" gewidmet, deren Opfer die Menschen sein sollen usw.

## Zensur ade!

Wir wissen zwar nicht, inwiefern die offiziellen Medien zensuriert werden sollen. In der Schweiz fühlen wir uns gut informiert, durch den "TagesAnzeiger" oder die "Neue Zürcher-Zeitung", in Deutschland durch die "Süddeutsche Zeitung" und manchmal die "Frankfurter Allgemeinen". Die überzeugen uns durch offene, ehrliche Berichterstattung. Aber die Anti-Zensur-Koalition AZK will Beweise für die Zensur haben und versteht sich selber als "grösste Plattform für unzensurierte Berichterstattung". Das Alpenparlament<sup>4</sup> und die AZK<sup>5</sup> bewirtschaften in etwa dieselben Themen, die falsch laufen oder wo offiziell "gelogen" wird.

Dabei hätten "die Völker ein Recht auf Stimme und Gegenstimme" - so Ivo Sazek, der Begründer der AZK: "Immer mehr Menschen kommen zu der Überzeugung, dass die Massenmedien keine vertrauenswürdigen Diener der Öffentlichkeit mehr sind... Ziel der Anti-Zensur-Koalition ist nicht die Bildung einer Partei, Volksverschwörung oder dergleichen, sondern die Schaffung einer Plattform, die die Möglichkeit einer vom Mainstream unabhängigen, freien, unzensurierten Meinungsbildung garantiert.

Wenn auch Ihnen das Recht auf mündige Entscheidung aufgrund unzensurierter Berichterstattung am Herzen liegt, dann helfen Sie mit, an die-

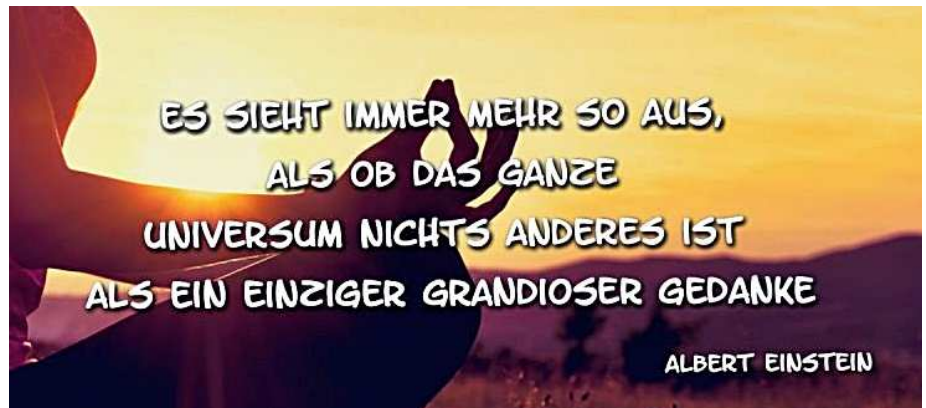
sem freien und unabhängigen Informationsnetz zu arbeiten. Jeder Mensch hat auch ein Recht auf jene Informationen, die den allgemeinen offiziellen Versionen widersprechen."

Da sieht Ivo Sazek Handlungsbedarf, ihm zur Seite Referenten, die hier eine Plattform für ihre Themen finden, zum Beispiel Dr. phil. Daniele Ganser über "Verdeckte Kriegsführung", Prof. Mag. Dr. phil. Michael Vogt über "Destabilisierung mittels Migrationswaffe - Hintergründe, Drahtzieher und die eigentlichen Pläne". Im Jahr 2015 sollen 2'500 Gäste am AZK-Kongress teilgenommen haben. Auch der Redaktor wurde mehrfach als Referent angefragt, **hat aber dankend abgelehnt.**

Die Themen: Man kennt sie: Es sind u.a.: "Der Krieg gegen Russland"; "Die neue Weltordnung"; "Geheimakte Hess" (Thema von Michael Vogt, die Rolle von Hitler und seinem Stellvertreter Rudolf Hess wird thematisiert; Hess sei 1941 nach England geflogen, um Friedensgespräche zu führen. Es gebe Indizien, wonach Hitler diese Friedensaktion initiiert habe); "Medien-Zwangsgebühr" (womit die Billag in der Schweiz gemeint ist, die vor allem für das nationale Radio und Fernsehen verwendet wird); "Unter falscher Flagge 9/11"; "Die Seuchen-Erfinder" (z.B. AIDS/HIV und andere Seuchen sollen im Labor zur Bevölkerungsreduzierung "erfunden" worden sein); "Germanische Neue Medizin" (pro Dr. R. Hamer); "Impf-Terrorismus"; "Nanotechnologie und Amalgam"; "Mind Control"; "Chemtrails"; "Scientology" (am 31. Oktober 2009 gab die AZK dem Schweizer Scientology-Präsidenten Jürg Stettler ein Podium, um Scientology zu präsentieren und vor Kritik in Schutz zu nehmen); "Ausserirdische Präsenz"; "Die Gefahr der grünen Gentechnik"; "Die Mobilfunk-Katastrophe"; "Betrugsmode Finanzsystem"; "Korruption in der Pharmaindustrie" usw. Die AZK gab sogar der Holocaustleugnerin Sylvia Stolz eine Plattform und distanzierte sich dann nicht von ihren Aussagen.

## Warum?

Es ist schwierig, sich in diesem Dschungel von Pro- und Kontrathemen zurecht zu finden, sich eine eigene Meinung zu bilden und Hetze



Albert Einstein hat auch gesagt: "Man kann die Probleme der Welt nicht mit den gleichen Denkweisen lösen, die sie herbeigeführt haben."

von wahrer Information zu unterscheiden. Tatsache ist jedoch, dass Hetzliteratur heute Hochkonjunktur hat. So soll der Kopp-Verlag nach eigenen Angaben täglich zwischen 30'000 und 50'000 Bücher u.a. verschicken. Der Jupiter-Verlag kann im besten Fall wöchentlich einige Dutzend Bücher auf die Post bringen.

Wohl wird von solchen Institutionen und Verlagen teilweise nötige Aufklärungsarbeit betrieben (die Bücher und DVDs des Jupiter-Verlags werden teilweise auch über den Kopp-Verlag vertrieben). Aber es werden die Menschen auch unnötig aufgehetzt und dann sich selbst überlassen.

Der Grund für die Hochkonjunktur der gesellschaftskritischen Literatur liegt in der Unzufriedenheit des Einzelnen mit den Politikern. Es ist aber auch ein Ausdruck der Unzufriedenheit des Einzelnen mit sich selber. All dies ist Zeichen einer Phase des Umbruchs. Man sagt: Bevor etwas Neues entstehen kann, muss das Alte niedergebrosen werden - und das könnte ja zu Hoffnung Anlass geben.

## Der Mensch und die Erde

Es wäre gut, mal unter die Lupe zu nehmen, was geschieht, wenn sich ein Mensch als Ausdruck seiner persönlichen Unzufriedenheit mit Literatur eindeckt, die seiner Unzufriedenheit durch Fakten in der Aussenwelt Gründe liefern. Er wird noch unzufriedener, sieht in der Umwelt überall die Bestätigung des Gelesenen (und das Andere nicht) und gerät in eine Negativspirale. Dabei gilt es im heutigen Zeitalter der Quantenphysik als Allgemeingut, dass Gedanken Realität schaffen.

Es gibt die Geschichte oder das Märchen eines Jungen, der seinen Vater so sehr liebte, dass er ihn auf Schritt und Tritt begleitete und diesem ein wenig auf die Nerven ging. So überlegte der Vater, wie er den Sohn von sich ablenken könnte. Er las gerade die Zeitung, wo er ein Bild von der Erde entdeckte. Da kam ihm eine glänzende Idee. Er sagte zu seinem Sohn: "Pass auf, du bist doch so schlecht in Geographie. Ich weiss jetzt, wie das besser werden kann. Ich schneide jetzt dieses Bild von der Welt aus, zerreiße es in tausend kleine Stücke, und du setzt diese Teile wieder zusammen. Etwas Klügeres kannst du an diesem Wochenende nicht machen, um in Geographie besser zu werden."

Gesagt getan: Der Vater löste das Bild aus der Zeitung und zerriss es in tausend Teile. Da lagen nun die Teile: Kontinente, Meere und Länder wild durcheinandergewürfelt - es schien ein Ding der Unmöglichkeit, die Erde wieder zusammen zu setzen. Der Vater begab sich zur Ruhe und überliess den Jungen seinem Schicksal.

Wie erstaunt war er, als sein Sohn wenig später mit dem fertigen Bild zurückkam. Er fragte ihn überrascht, wie er denn das Bild der Erde so schnell zusammengeflickt habe. Der Sohn antwortete: "Das war kein Problem: Auf der Rückseite war das Bild eines Menschen. Und als der Mensch fertig war, war auch die Welt in Ordnung!"

Das ist eine Botschaft an die Kritiker der Weltsituation, die einem so vorkommen, als würden sie in ihrem Hass auf die Politiker und das System die Welt in tausend Stücke zerreißen wollen. Doch im Grunde zerreißen sie nur sich selber. Dabei hat schon Albert

Einstein gesagt: *“Es sieht immer mehr so aus, als ob das ganze Universum nichts anderes ist als ein einziger grandioser Gedanke.”* Wessen Gedanke? Das kann sich jeder selber ausmalen.

## Dada als Ausweg?

Es gab vor hundert Jahren schon eine Bewegung, die sich gegen die Welt, das Establishment, Krieg und Staat stellte: die Dada-Bewegung.

Am Abend des 5. Februar 1916 fand sich ein buntes Grüppchen von Dichtern, Malern und Variété-Künstlern auf der Kabarettbühne in der Zürcher Spiegelgasse ein. Dann legten sie los! Gedichte wurden getrommelt, dann simultan aufgesagt, gern auch



Hugo Ball 1916 bei einer Vorstellung im Cabaret Voltaire: Es darf gelacht werden.

mit verdrehten Buchstaben. Schliesslich liess man die Worte ganz weg. Das Publikum war hingerissen. *“Ein undefinierbarer Rausch hat sich aller bemächtigt”*, schrieb Hugo Ball, der Initiator, damals. Eine Sucht hatte sie ergriffen, alle Einzelteile der Welt als Requisiten auf die Bühne zu bringen und sie in einer grossen Collage neu zu verkleben. Die Teile der Welt nämlich liessen sich gebrauchen, aber man müsste ihnen einen neuen Sinn geben. Der Welt wurde ein Spiegel vorgehalten. Damals wurde eine Kunstform geschaffen, die das Establishment aufs Korn nahm und das Individuum hoch pries. Die Dadaisten wandten sich zwar gegen das Establishment, aber sie bekämpften es nicht, sondern nahmen es mit Humor als Ausgangslage für etwas Neues, manchmal auch für “höheren Blöd-

sinn” oder schlicht und einfach: Nonsense. Wesentlich: Es darf gelacht werden, auch über sich selber. Fazit: Man nimmt sich selber nicht so ernst.

Das “NET-Journal” geht nicht den Weg des Dada, und die Frage “Dada als Ausweg?” ist auch nicht ganz ernst gemeint. Aber Dada zeigt auf, wie man sich - mit Humor - von Bestehendem lösen kann, um Neues zu schaffen.

## Nächstenliebe aus Sicht der Hirnforschung

Gerade Freidenkerkreise machen uns oft unsere christliche Grundhaltung zum Vorwurf. Abgesehen davon, dass das Christentum der Welt die schönsten Musikwerke (Beethoven, Mozart, Bach, Händel usw.) bescherte und wir dieser Einstellung unsere Durchhaltekraft verdanken, gibt es für die positive Grundeinstellung jetzt auch Bestätigungen von Seiten der Hirnforschung.

Gerade fand in Winterthur eine Veranstaltung der Stiftung Noiva zur Flüchtlingsproblematik statt, mit Vortragenden wie Andi Kunz, Gründer der Stiftung, Erich Gysling, Nahostexperte, Arbeitgeberpräsident Valentin Vogt und der südafrikanischen Hirnforscherin und Bestseller-Autorin Caroline Leaf. Diese sagte unter anderem:

*“Unsere Seele und unser Gehirn sind auf Liebe und Freundschaft gepolt. Wir sind für das Zusammenleben gemacht. Die Angst vor dem anderen Menschen ist unserem Hirn eigentlich fremd. Dass wir dennoch Angst und Hass verspüren können, liegt an ‘vergifteten Gedanken’: Wir agieren nach dem Muster: denken, fühlen, entscheiden. Sind die Gedanken schlecht, entscheiden wir falsch, und falsche Entscheidungen wiederum vergiften unsere Gedanken.*

*Nach 30 Jahren Hirnforschung kann ich mit Sicherheit sagen, dass gute Gedanken und gute Erfahrungen heilen können und vergiftete Gedanken Hirnzellen zerstören. Sie sorgen für neurochemisches Chaos im Gehirn. Landet man in der sog. ‘toxischen Zone’, begibt man sich in Gefahr.*

*Es können Depressionen, Demenz folgen. Mitgefühl und die Lust zu helfen hingegen sind gesund und heilsam.*

*Wir haben die Macht der Entscheidung. Wir können vergiftete Gedanken hinterfragen und unsere Entscheidun-*

*gen ändern. Jede Entscheidung beeinflusst die Umwelt. Unsere Haltung bestimmt die Welt.*

*Materielles Denken will uns weismachen, dass wir keine Wahl hätten. Aber das stimmt nicht. Wir müssen so handeln, wie wir designt sind. Denn das positive Denken ist uns angeboren. Bei Depressionen kann Nächstenliebe durchaus heilen helfen.”*<sup>6</sup>

Das ist daher die Einstellung des “NET-Journals”: Das Bestehende sein zu lassen, die Kooperation zu suchen, um gemeinsame konstruktive Ziele im Sinne der Umwelt und der Menschheit anzustreben. Um es mit Gandhi zu sagen: *“Be the change you want to see in the world!”* Der Wandel beginnt bei jedem Einzelnen.

Michael Jackson hat es in seinem Song “Man in the Mirror” zusammengefasst: Die Veränderung beginnt bei dem Menschen, den Du jeden Morgen im Spiegel siehst. Und er rät: *“Sei Du selber der Schlüssel zur revolutionären Veränderung der Welt!”* (siehe Beitrag ab S. 48).

Das zur Standortbestimmung der Redaktion des “NET-Journals”, zu der sie gerne auch die Leser einladen möchte. Das ist konstruktiv, macht Hoffnung, Freude und gibt Energie, um Lösungen tatkräftig anzupacken! Auf diese Weise wächst die Menschlichkeit in der Welt - so mit anderen zusammen zu arbeiten im Sinne des Ganzen ist schön und ist auch unser Motto für das neue Jahr. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Weg gehen zu können.

Der Dalai Lama sagt zum Thema “Weg aus der Krise”: *“Mitgefühl gegenüber anderen Menschen führt zu einer inneren Stärke. Das versuche ich den Menschen klarzumachen: Mitgefühl und Vergebung sind für das Funktionieren einer Gesellschaft enorm wichtig. Ich nenne das säkulare Ethik, Respekt gegenüber anderen Religionen.”*<sup>7</sup>

## Literatur:

- 1 <http://www.buch-der-synergie.de/>
- 2 <https://www.kopp-verlag.de>
- 4 <http://www.alpenparlament.com/>
- 5 <https://www.anti-zensur.info>
- 6 <http://www.blickamabend.ch/hochkaraetigerreferenten-beim-noiva-forum-in-winterthur-zh-fluechtlingskrise-zeit-zu-handeln-id6014338.html>
- 7 <http://www.manager-magazin.de/magazin/artikel/a-632732-3.html>